

OBM  
FB 20/10  
AZ: 20-21-05

13.01.2017  
Herr Guth  
Tel.: 2011

An die  
Mitglieder des Finanzausschusses  
- Versand per E-Mail -

**Haushaltsplanung 2017:**

Ergänzung zu den bisher versendeten Beratungsunterlagen für die Finanzausschusssitzung am  
17.01.2017

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der weiteren Ausschussvorbereitungen ist hier eine bedauerlicher Weise erfolgte  
Fehlerfassung der Investitionsplanung aufgefallen, die zwingend zu korrigieren ist.

Wie in den übersandten Unterlagen – Wohn- und Liegenschaftsausschuss, Produkt 011301 An- und  
Verkäufe,

PSP-Element: 5-011301-900-00100-101-2 Grundstücksverkäufe Brander Hof,  
dargestellt, waren die entsprechenden Veräußerungserlöse in Höhe von 1,25 Mio. Euro in das Jahr  
2018 zu übertragen.

Die VN hat diese Übertragung erfasst, leider erfolgte die folgerichtige Erlösungsbereinigung für das Jahr  
2017 in der Darstellung nicht.

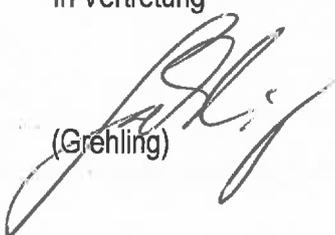
Die entsprechend gebotene Korrektur bedingt zwangsläufig auch eine Mindereinzahlung für das Jahr  
2017, die wiederum eine Erhöhung der Netto-Neuverschuldung und eine Erweiterung der Kreditlinie zur  
Folge hat.

Die dies ausweisenden Unterlagen einschl. Neufassung Haushaltssatzung werden anliegend  
übersandt.

Die Fraktionsgeschäftsstellen sowie die nicht fraktionszugehörigen Mitglieder des Rates erhalten diese  
E-Mail als Durchschrift.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

  
(Grehling)

# Übersicht über die Veränderungen der 2.VN - Investitionsplanung -

## Entwicklung der Nettoneuverschuldung

	2017	2018	2019	2020
Nettoneuverschuldung Entwurf	1.596.100 €	4.309.500 €	-3.827.100 €	-12.299.300 €
Nettoneuverschuldung Stand 1. VN	2.534.100 €	1.304.500 €	-3.640.700 €	-8.404.600 €
Nettoneuverschuldung Stand 2. VN	1.454.200 €	134.500 €	-8.200 €	-10.835.700 €
<b>Verbesserung (-) / Verschlechterung (+)</b>	<b>-1.079.900 €</b>	<b>-1.170.000 €</b>	<b>3.632.500 €</b>	<b>-2.431.100 €</b>

## Berechnung der Nettoneuverschuldung (Stand 2. VN)

	2017	2018	2019	2020
Investitionssaldo	41.636.400 €	42.334.600 €	43.660.100 €	33.990.300 €
zzgl. konsumtiv verwendeter Pauschalen	4.464.500 €	4.464.500 €	4.464.500 €	4.464.500 €
abzgl. Anlagen von Stiftungsvermögen	-500.000 €	0 €	0 €	0 €
<b>= Bruttokreditaufnahme</b>	<b>45.600.900 €</b>	<b>46.799.100 €</b>	<b>48.124.600 €</b>	<b>38.454.800 €</b>
abzgl. rentierliche Maßnahmen	-17.943.500 €	-17.115.000 €	-18.831.000 €	-19.078.500 €
abzgl. "Gute Schule 2020"	-4.464.100 €	-6.000.000 €	-5.232.100 €	-5.232.100 €
abzgl. ordentliche Tilgung	-21.739.100 €	-23.549.600 €	-24.069.700 €	-24.979.900 €
<b>Nettoneuverschuldung</b>	<b>1.454.200 €</b>	<b>134.500 €</b>	<b>-8.200 €</b>	<b>-10.835.700 €</b>

## Finanzausschuss

### Produkt 160201 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2015	2016	2017	2018	2019	2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

#### Finanzstelle: 160201900 - Sonstige allg. Finanzwirtschaft B-9

##### Konsumtive Einzahlungen:

69270000 - Einzahlungen aus Krediten von Kreditinstituten

<b>Haushaltsplanentwurf:</b>	-14.270.617	-44.629.800	-42.005.400	-45.216.800	-39.498.700	-32.292.100
------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Veränderungen Verwaltung nach Ausschussunterlagen:  
(manuelle Korrektur der Ergebnisplanung)

	-1.582.300	-3.595.500	-1.582.300	-8.625.900	-6.162.700	
--	------------	------------	------------	------------	------------	--

<b>Aktual. Summe der Finanzposition:</b>	-14.270.617	-44.629.800	-46.799.100	-48.124.600	-38.454.800	
--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--

## Wohn.- & Liegenschaftsausschuss

### 10.1 Produkt 011301 - An- und Verkäufe

Vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

#### PSP-Element: 5-011301-900-00100-101-2 - Grundstücksverkäufe Brander Hof

##### Einzahlungen:

68210000 - Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken und Gebäuden

Haushaltsplanentwurf:	0	-900.000	-1.725.000	0	0
Veränderungen Verwaltung nach Ausschussunterlagen:		1.250.000	-1.250.000	0	0

<b>Aktual. Summe der Finanzposition:</b>	<b>0</b>	<b>-900.000</b>	<b>-475.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--	----------	-----------------	-----------------	----------	----------

---

## Haushaltssatzung der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2017

---

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S.666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW. S.966), hat der Rat der Stadt Aachen mit Beschluss vom XX.XX.XXXX folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Aachen voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	954.890.600 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	987.891.300 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	901.909.800 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	916.657.500 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	40.510.300 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	82.146.700 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	97.221.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	73.277.800 EUR

festsetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der <b>Kredite</b> , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	45.600.900 EUR
--	----------------

### § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. 30.826.500 EUR

### § 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf festgesetzt. 33.000.700 EUR

### § 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt. 600.000.000 EUR

### § 6\*

Die Steuersätze für die **Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer   |           |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 305 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 525 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf   | 475 v. H. |

\* Aufgrund der erlassenen Hebesatzsatzung haben die hier festgesetzten Hebesätze lediglich deklaratorische Bedeutung.

### § 7

Entfällt.

### § 8

Die Wertgrenze für Investitionen gemäß § 14 Gemeindehaushaltsverordnung wird auf 150.000 € festgesetzt.

## § 9

1. Zweckgebundene Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt. Wenigererträge reduzieren die Aufwandsermächtigung. Mehrerträge können nach Zustimmung der Kämmerin für entsprechende Mehraufwendungen verwandt werden.
2. Die Aufwendungen der Produkte innerhalb eines Dezernates sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und den Aufwendungen für Festwerte sowie der Verfügungsmittel gegenseitig deckungsfähig. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit über die Produkte hinweg darf nur mit Zustimmung der Kämmerin in Anspruch genommen werden. Über Dezernatsgrenzen hinaus unterliegt die Deckungsfähigkeit den Regelungen der Erheblichkeitsgrenzen der Hauptsatzung.
3. Die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt jeweils für die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und die Aufwendungen für Festwert.
4. Die für die Teilergebnispläne ausgewiesenen Vermerke gelten analog für die Veranschlagungen der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes.

## § 10

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke  
ku- künftig umzuwandeln  
kw- künftig wegfallend  
werden beim Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers aus dieser Stelle wirksam.  
Ist dem kw-Vermerk eine Jahreszahl zugefügt, wird dieser zum 31.12. des angegebenen Haushaltsjahres wirksam.
2. Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten eines verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren. \*

\* Nur und in dem Maße anwendbar, wie aus Gründen der Übergangswirtschaft (§ 82 GO NRW) eine Beamtenbeförderung in das erste Beförderungsamts der Ämtergruppe des 2. Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 1 (ehemals mittlerer Dienst) und des 1. Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) nicht nach Ablauf der Wartezeit von zwei Jahren in die Ämtergruppe des 2. Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 1 bzw. zwei Jahren und sechs Monaten in die Ämtergruppe des 1. Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 zum dafür vorgesehenen Zeitpunkt ausgesprochen werden konnte.

**Vorschlag der Verwaltung zur Anpassung des § 5 Haushaltssatzung (Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung)**

Der im Haushaltsplanentwurf enthaltene § 5 der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 sieht derzeit einen Höchstbetrag der **Kredite zur Liquiditätssicherung** (sog. Kassenkredite) von 550 Mio. Euro vor.

Eine Überschreitung dieses in der Satzung festgeschriebenen Höchstbetrages, auch in der unterjährigen Spitze, führt gem. § 81 Abs. 1 GO NRW zu der Verpflichtung, einen vollständigen Nachtragshaushalt zu erstellen.

Der zum Jahresende 2016 in Anspruch genommene Kassenkredit betrug 444,2 Mio. Insgesamt erhöhte er sich von 377,5 Mio. Euro (Stand: 01.01.2016) um 66,7 Mio. Euro. In der unterjährigen Spitze lag er bei 478,6 Mio. Euro.

Auch wenn demnach bei einem ähnlichen Anwachsen des Kassenkredits in 2017 um ca. 60 - 70 Mio. Euro auf insgesamt etwa 510 Mio. Euro eine Überschreitung nicht zu erwarten ist, ist die Differenz von 40 Mio. Euro jedoch aus Sicht der Verwaltung im Falle unerwarteter unterjähriger Auszahlungen, bspw. unerwarteter Gewerbesteuerrückzahlungen bzw. in Bezug auf die Vorleistungen zur Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge nicht zufriedenstellend.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung in der Haushaltssatzung 2017 vorsorglich um 50 Mio. Euro anzuheben. Entsprechend dem gesetzlichen Muster wird der § 5 der Haushaltssatzung demnach wie folgt angepasst:

„§ 5

*Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.“*

# Fachbereich Steuern u. Kasse

Liquidität - Kassenkredit

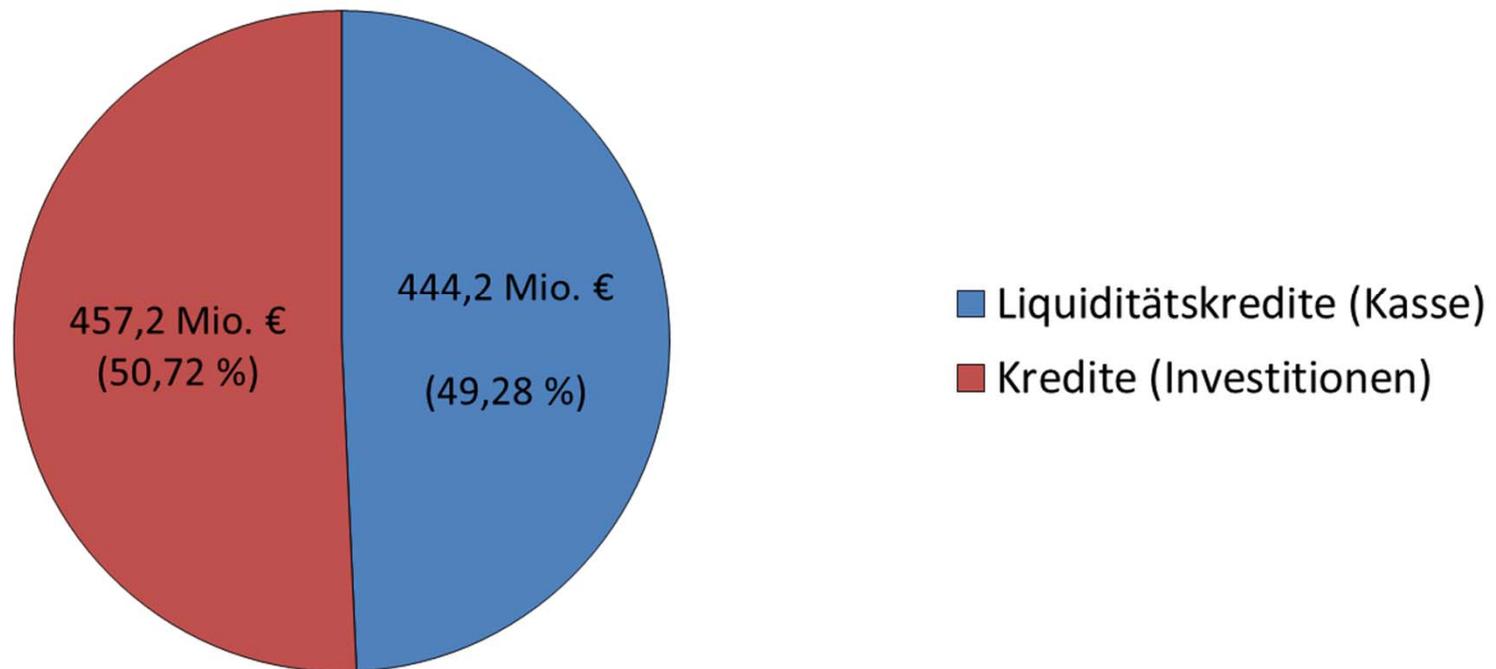
Elfriede Gort, Rolf Hermanns; FB 22

stadt aachen



# Gesamtfinanzierungssituation der Stadt Aachen...

**Gesamt 901,4 Mio. € (Stand 31.12.2016)**

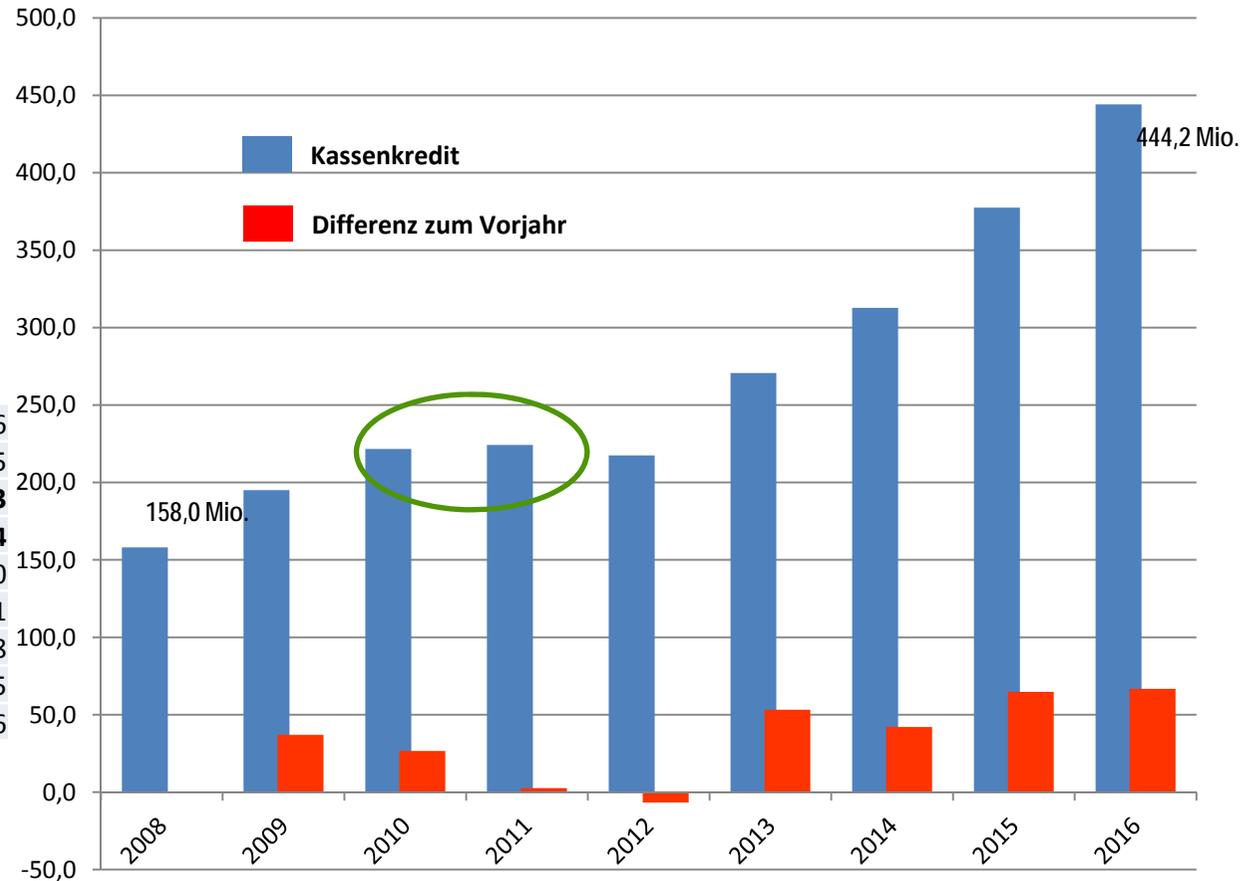


# Entwicklung des Kassenkredites...

➤ ...seit Einführung von NKF (2008 – 2016) in Mio. EUR

- Steigerung aufgrund des Jahresfehlbedarfs

2008	11,6
2009	32,5
<b>2010</b>	<b>38,3</b>
<b>2011</b>	<b>30,4</b>
2012	33,0
2013	36,1
2014	40,8
2015	33,5
2016	36,6



- Entwicklung von Steuern und ähnlichen Abgaben (z.B. Gewerbesteuer bzw. Schlüsselzuweisungen)

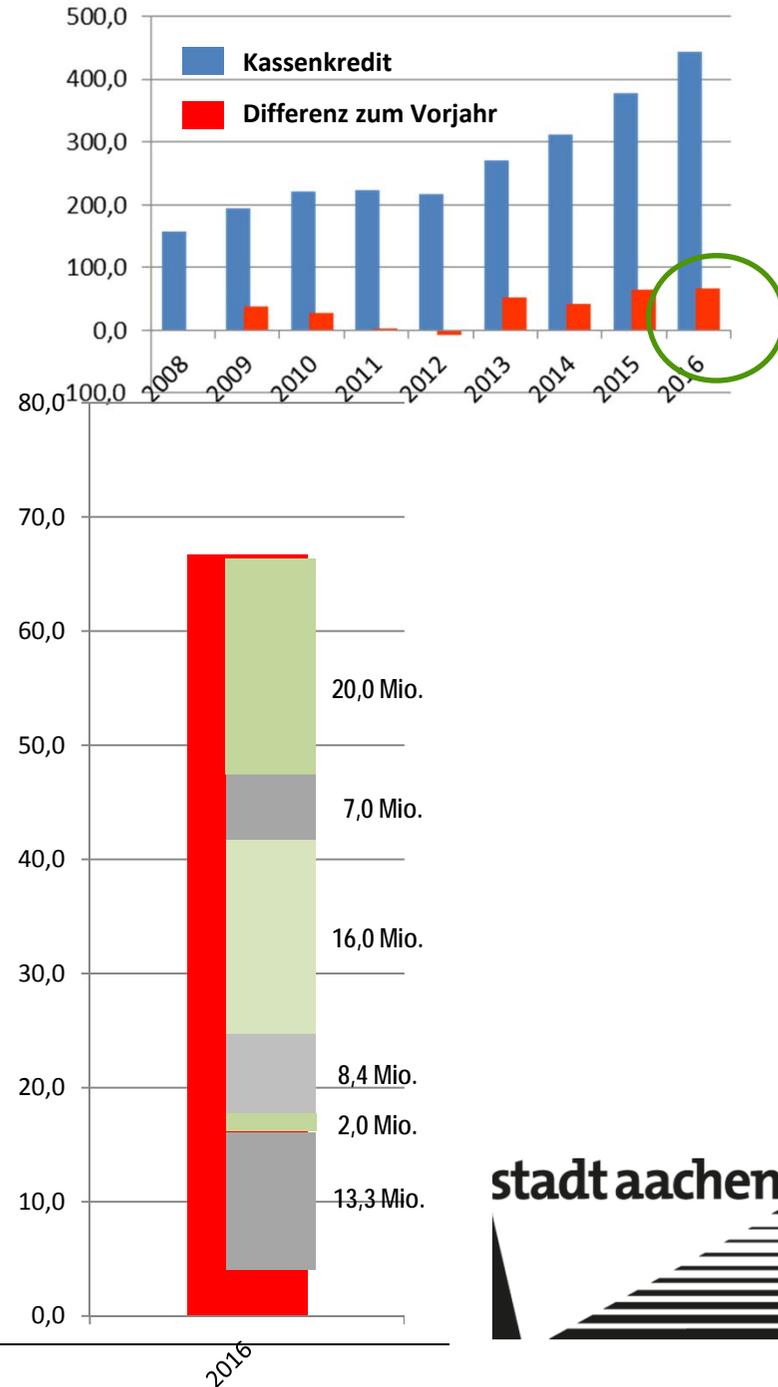
2008	292,8
2009	293,5
<b>2010</b>	<b>281,8</b>
<b>2011</b>	<b>332,4</b>
2012	341,9
2013	339,6



# Wesentliche Faktoren...

➤ ... die den Kassenkredit beeinflussen (2016 = 66,7 Mio.)

- konsumtives Finanzdefizit (Plan) 13,3 Mio.  
(Differenz von laufende Einnahmen und Ausgaben)
- ungeplante Vorausleistungen 2,0 Mio.  
(z.B. unbegleitete Minderjährige)
- offene jahresbezogene Forderungen 8,4 Mio.  
(z.B. aus laufenden Vollstreckungsverfahren)
- Gewerbesteuerrückzahlungen plus Zinsen ca. 16,0 Mio.  
(aus Vorjahren)
- freiwillige Zahlung (Konzernfinanzierung) 7,0 Mio.
- investive Vorausleistung ca. 20 Mio.  
(Darlehnsaufnahme - rentierlich u. unrentierlich – erfolgt Januar 2017)



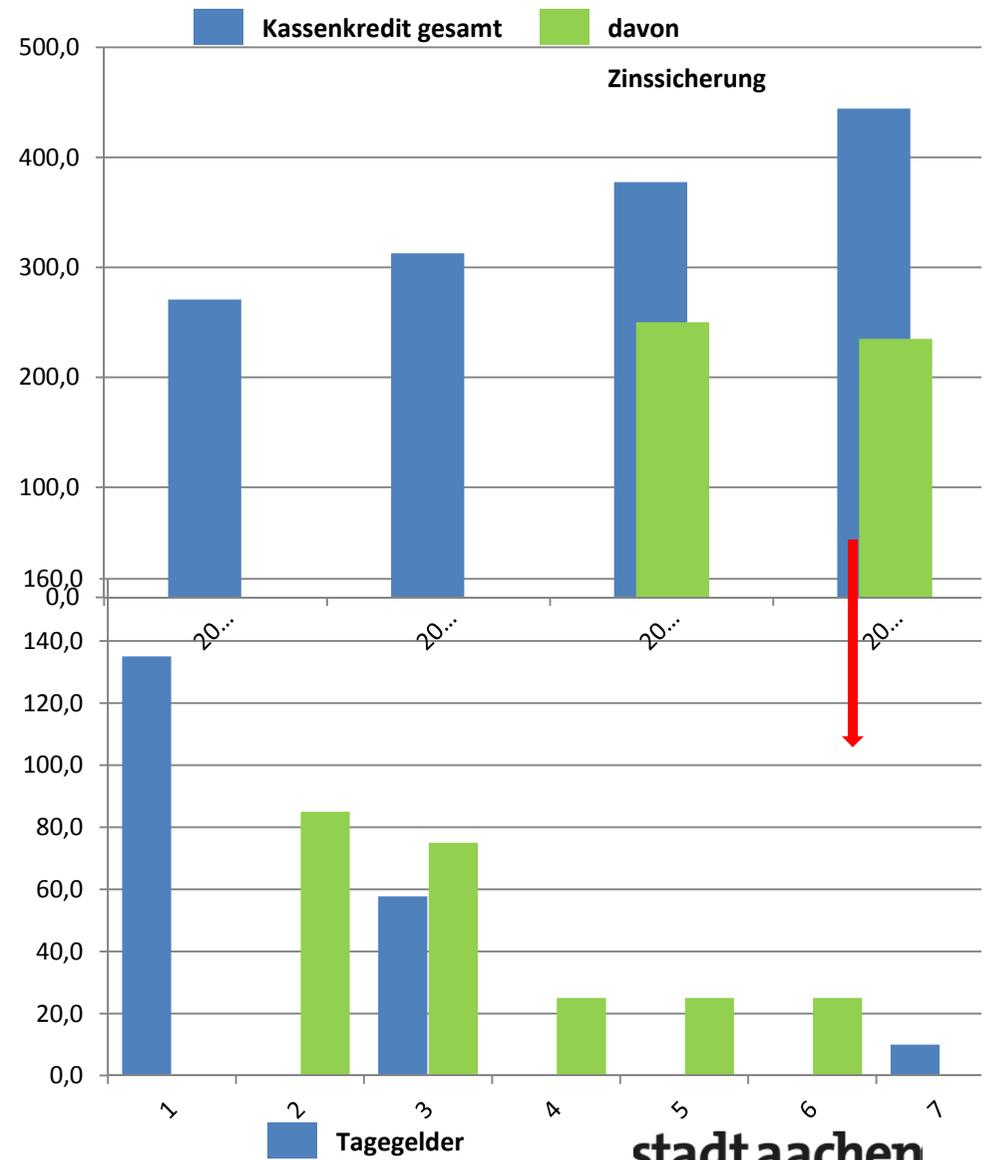
# Struktur des Kassenkredits...

- ...Tagegelder
- ...Zinssicherungsmaßnahmen

- bis zu 75% zum Abschlussstichtag des Vorjahres
- Laufzeiten bis 5 bzw. max. 10 Jahren

Stand 31.12.2015	377,50
davon 75 %	283,13
tatsächl. gesichert	241,50

- ...Kreditgeber in 2016
- Ziel: möglichst breit aufgestellt sein
- derzeit 7 Partner



# Liquiditätsplanung...

- ...Erwartungen der täglichen Einnahmen und Ausgaben

Liquiditätsplanung 2016

Datum	vorauss. Bestandsveränderung								Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit ***	(vorauss.) Bestand Konto 34	Differenz zum Vortag	
tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	FB 50 u. FB 45	div. Ausg./Einn.	div. Ausg./Einn.	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich	avisiert, hoch nicht / bereits ausgeführt						
01.12.16	-210.000,00								-650.000,00	01.12.16	1,00	-423.066.995,30	-91.586.995,30	-650.000,00
02.12.16	-210.000,00	2.500.000,00		-440.000,00	1.400.000,00				3.430.000,00	02.12.16	1,00	-423.736.995,30	-92.236.995,30	3.430.000,00
03.12.16				-260.000,00					0,00	03.12.16	1,00	-420.306.995,30	-88.806.995,30	0,00
04.12.16									0,00	04.12.16	1,00	-420.306.995,30	-88.806.995,30	0,00
05.12.16	-210.000,00								-210.000,00	05.12.16	1,00	-420.516.995,30	-89.016.995,30	-210.000,00
06.12.16	-210.000,00				-500.000,00				-710.000,00	06.12.16	1,00	-421.226.995,30	-89.726.995,30	-710.000,00
07.12.16	-210.000,00								-210.000,00	07.12.16	1,00	-421.436.995,30	-89.936.995,30	-210.000,00
08.12.16	-210.000,00					-450.000,00			-660.000,00	08.12.16	1,00	-422.096.995,30	-90.596.995,30	-660.000,00
09.12.16	-210.000,00			-830.000,00		-80.000,00			-1.120.000,00	09.12.16	1,00	-423.216.995,30	-91.716.995,30	-1.120.000,00
10.12.16									0,00	10.12.16	1,00	-423.216.995,30	-91.716.995,30	0,00
11.12.16									0,00	11.12.16	1,00	-423.216.995,30	-91.716.995,30	0,00
12.12.16	-210.000,00					-350.000,00			-560.000,00	12.12.16	1,00	-423.776.995,30	-92.276.995,30	-560.000,00
13.12.16	-210.000,00								-210.000,00	13.12.16	1,00	-423.986.995,30	-92.486.995,30	-210.000,00
14.12.16	-210.000,00						-1.600.000,00		-1.810.000,00	14.12.16	1,00	-425.796.995,30	-94.296.995,30	-1.810.000,00
15.12.16	-210.000,00		-5.200.000,00	-200.000,00				-14.100.000,00	-19.710.000,00	15.12.16	1,00	-445.506.995,30	-114.006.995,30	-19.710.000,00
16.12.16	-210.000,00							-700.000,00	-910.000,00	16.12.16	1,00	-446.416.995,30	-114.916.995,30	-910.000,00
17.12.16									0,00	17.12.16	1,00	-446.416.995,30	-114.916.995,30	0,00
18.12.16									0,00	18.12.16	1,00	-446.416.995,30	-114.916.995,30	0,00
19.12.16	-210.000,00				-1.060.000,00				-1.270.000,00	19.12.16	1,00	-447.686.995,30	-116.186.995,30	-1.270.000,00
20.12.16	-210.000,00								3.000.000,00	20.12.16	1,00	-444.546.995,30	-113.046.995,30	3.140.000,00
21.12.16	-210.000,00								140.000,00	21.12.16	1,00	-444.616.995,30	-113.116.995,30	-70.000,00
22.12.16	-210.000,00								-70.000,00	22.12.16	1,00	-444.616.995,30	-113.116.995,30	-70.000,00
23.12.16	-210.000,00				-120.000,00				-1.470.000,00	23.12.16	1,00	-446.086.995,30	-114.586.995,30	-1.470.000,00
24.12.16									-210.000,00	24.12.16	1,00	-446.296.995,30	-114.796.995,30	-210.000,00
25.12.16									0,00	25.12.16	1,00	-446.296.995,30	-114.796.995,30	0,00
26.12.16									0,00	26.12.16	1,00	-446.296.995,30	-114.796.995,30	0,00
27.12.16	-210.000,00				2.600.000,00				2.600.000,00	27.12.16	1,00	-443.696.995,30	-112.196.995,30	2.600.000,00
28.12.16	-210.000,00								-350.000,00	28.12.16	1,00	-443.756.995,30	-112.256.995,30	4.940.000,00
29.12.16	-210.000,00				-1.300.000,00				2.500.000,00	29.12.16	1,00	-438.756.995,30	-107.256.995,30	4.940.000,00
30.12.16	-210.000,00								-1.000.000,00	30.12.16	1,00	-440.266.995,30	-108.766.995,30	-1.510.000,00
31.12.16	-210.000,00								45.082.000,00	31.12.16	1,00	-400.594.995,30	-69.094.995,30	39.672.000,00
									-15.300.000,00					-15.300.000,00
									-2.570.000,00					-2.570.000,00
									-200.000,00					-200.000,00
									-8.000.000,00					-8.000.000,00
									-4.320.000,00					-4.320.000,00
									-8.500.000,00					-8.500.000,00
									8.500.000,00					8.500.000,00
									8.500.000,00					8.500.000,00
									0,00					0,00

407,39 Mio.

# Liquiditätsplanung...

- ...tägl. fortgeschriebener Verlauf der Liquidität am Ende des Jahres

				Voraus.		Bestandsver-		Datum Verlagerung Bestand Kassenkredit ***			
		div. Ausg./Einn. Art		div. Ausg./Einn. Art		nicht avisierte Einn./Ausg.-nachrichtlich	avisiert, noch nicht / bereits ausgeführt				
Gehälter u.a. mtl. Schuldend.	FB 50 u. FB 45	div. Ausg./Einn.	Art								
-420.000,00	280.000,00	-470.000,00									-441.716.700,48
-260.000,00	2.600.000,00	450.000,00						01.12.16	0,00		-433.669.979,13
								02.12.16	0,00		-434.702.296,97
								03.12.16	0,00		-434.702.296,97
								04.12.16	0,00		-434.702.296,97
	6.300.000,00							05.12.16	0,00		-433.956.723,54
		-350.000,00		-2.550.000,00	Erstattg. Gew.St.			06.12.16	0,00		-437.488.063,83
		-970.000,00		-140.000,00				07.12.16	0,00		-439.500.597,27
	8.500.000,00	-80.000,00	Tel.Geb.				8.500.000,00	08.12.16	0,00		-440.484.316,34
								09.12.16	0,00		-439.767.375,12
								10.12.16	0,00		-439.767.382,12
								11.12.16	0,00		-439.767.382,12
		-830.000,00						12.12.16	0,00		-440.204.977,30
								13.12.16	0,00		-440.500.971,79
								14.12.16	0,00		-443.110.203,29
-5.200.000,00	-180.000,00	-14.500.000,00						15.12.16	0,00		-463.017.822,00
		-700.000,00		-30.000,00	Zins.Kass.kredit			16.12.16	15.000.000,00		-463.640.419,56
								17.12.16	0,00		-463.640.419,56
								18.12.16	0,00		-463.640.419,56
								19.12.16	0,00		-464.160.778,24
	2.600.000,00	350.000,00				-860.000,00		20.12.16	0,00		-464.391.651,56
		-1.000.000,00		-14.000.000,00	"Konzernfinanzierung"			21.12.16	0,00		-478.616.493,37
								22.12.16	0,00		-433.980.166,72
	-120.000,00	44.286.000,00	Steuern, Soforthilfe, Fam.leist.ausgl.					23.12.16	-10.000.000,00		-429.728.618,45
								24.12.16	0,00		-429.728.618,45
								25.12.16	0,00		-429.728.618,45
								26.12.16	0,00		-429.728.618,45
-4.350.000,00	-2.080.000,00	2.400.000,00		10.900.000,00				27.12.16	0,00		-435.505.176,63
								28.12.16	0,00		-418.453.162,58
-4.200.000,00	-1.000.000,00	-260.000,00	Ablösg invest. Kredite					29.12.16	0,00		-428.836.214,49
-8.400.000,00	-3.930.000,00	-2.835.000,00	Zinsen Kassenkredit		Invest-Kredite			30.12.16	25.000.000,00		-444.183.714,48
								31.12.16	0,00		-444.183.714,48

444,18 Mio.

# Wirtschaftlichkeit von Zinssicherungsmaßnahmen...

➤ ... Angebote von Banken oder Vermittlern (min. 3 Anbieter lt. Dienstanweisung)

- Planungssicherheit und Absicherung eines evtl. Zinsrisikos
- Kostenvergleich von **variablem + prognostischem Zins** zu **Festzins**

➤ ...Beispiel

	Volumen	Zinssatz	Zinsen	
varabler Kassenkredit	50 Mio.	-0,07%	35.000	
abzüglich Provision		0,01%	<u>-5.000</u>	
			30.000	
1. Jahr		<b>-0,06%</b>		-30.000
+ Prognose 2. Jahr		<b>0,25%</b>		125.000
+ Prognose 3. Jahr		<b>0,25%</b>		125.000
+ Prognose 4. Jahr		<b>0,50%</b>		250.000
				<b>470.000</b>
Zinssicherung	50 Mio.	<b>0,22%</b>	110.000	<b>440.000</b>



# Varianten kurzfristiger Tagegelder...

- ...Tagegeld **aufgrund eines Kreditrahmenvertrages**
  - aktueller Kreditrahmen = 110 Mio. mit einem Zinssatz von derzeit 0,09 %
  - davon ohne Bereitstellungsprovision bis 44 Mio.
  - darüber hinaus Bereitstellungsprovision 0,03 % (von max. 66 Mio.)

- ...Tagegeld **aufgrund kurzfristiger Angebote + Kreditrahmenvertrag**
  - derzeit Zinsangebote von bis zu – 0,08 % (abzüglich Provision 0,01 %)

	Aufnahme	Zinsen p.Tag	Bereitstellung- provision	Gesamtzins- belastung p. Tag
geringe Kreditrahmen- ausschöpfung	<b>44 Mio.</b>	110,00	55,00	<b>165,00</b>
	<b>25 Mio.</b>	62,50	55,00	117,50
zusätzl. Anbieter mit Zinssatz von - 0,07 %	<b>19 Mio.</b>	-36,95		-36,95
				<b>80,55</b>

	Aufnahme	Zinsen p.Tag	Bereitstellung- provision	Gesamtzins- belastung p. Tag
hohe Kreditrahmen- ausschöpfung	<b>80 Mio.</b>	200,00	25,00	<b>225,00</b>
	<b>61 Mio.</b>	152,50	40,84	193,34
zusätzl. Anbieter mit Zinssatz von - 0,07 %	<b>19 Mio.</b>	-36,95		-36,95
				<b>156,39</b>



# Varianten kurzfristiger Tagesgelder...

## ➤ ...Vorteile einer Kombination

- Zinersparnis
- breitere Fächerung der Partner

## ➤ ...Gefahren einer Kombination

- steigende Bereitstellungsprovision wegen der geringen Ausnutzung des Kreditrahmens
- Reduzierung des Kreditrahmens durch die Bank
- Bereitstellungsrisiko bei kurzfristigem Kreditbedarf außerhalb des Kreditrahmens
- infolgedessen Gefahr von höheren Zinslasten





# Fachbereich Steuern u. Kasse

Liquidität - Kassenkredit

Fragen?

stadt aachen



## Berechnung des investiven Kreditbedarfs

- Der investive Kreditbedarf wird zum 01. und zum 15. eines Monats berechnet. Die Berechnung dient als Grundlage der Entscheidung, ob und in welcher Höhe Neukreditaufnahmen für Investitionen getätigt werden müssen.
- Ziel ist es, durch die Stadtkasse mit Liquiditätskrediten (Kassenkrediten) vorfinanzierte, investive Auszahlungen abzulösen.
- In der Berechnung werden
  - investiven Ein- und Auszahlungen (ohne Stiftungsmittel);
  - unklare investive Einzahlungen (z.B. nicht direkt zuzuordnende Zuschüsse des Landes);
  - bereits im Kalenderjahr eingezahlte investive Kreditbeträge,
  - noch zu erwartende Einzahlungen (noch nicht eingegangene Kreditbeträge) sowie
  - noch zu erwartende investive Auszahlungen (z.B. Gesellschafterdarlehen) berücksichtigt.

Berechnung des investiven Kreditbedarfs zum		xx.xx.20xx (beispielhaft)	
Ausgabensituation ohne Vormerkungen			
Einzelpositionen	Betrag	Abfrage vom... um... Uhr	Einnahmesituation ohne Vormerkungen
Ausgaben (Kernhaushalt ohne Stiftungen gem. Auswertung SAP, IST-Gesamt)	10.000.000,00 €	xx.xx.20xx, xx.xx Uhr	Einzelpositionen
			Einnahmen (Kernhaushalt ohne Stiftungen gem. Auswertung SAP, IST-Gesamt)
			<b>5.000.000,00 €</b>
<b>Kreditbedarf aus dem Kernhaushalt gem. SAP-Abfrage: 5.000.000,00 €</b>			
<b>abzüglich:</b>			
Einzelpositionen	Betrag	Abfrage vom... xx.xx.20xx	
- unklare investive Zahlungseingänge bei FB 22	500.000,00 €		Abgleich mit FB22 - Kasse zu aktuellem Datum
- bereits eingezahlte Kredite für 2016	500.000,00 €		Hier werden, soweit der Fall, die bereits eingezahlten Kredit oder ihre Teilinzahlungen dargestellt und von der o.a. Summe abgezogen.
- zu erwartende Krediteinzahlungen 2016	0,00 €	diese sind im Einzelnen:	Hier werden, soweit der Fall, anstehende Krediteinzahlungen für bereits abgeschlossene Kreditverträge dargestellt und von der o.a. Summe abgezogen.
			500.000,00 €
			0,00 €
			Darlehen 20-xx-xx-xxx
<b>züglich:</b>			
Einzelpositionen	Betrag		
Noch zu erwartende inv. Auszahlungen in 2016	0,00 €	diese sind im Einzelnen:	Hier werden die noch zu erwartenden investiven Auszahlungen, die ggf. von den Haushaltscontrollern mitgeteilt werden, dem Kreditbedarf hinzugerechnet.
			0,00 €
<b>Kreditbedarf aktuell:</b>			
	xx.xx.20xx		<b>4.000.000,00 €</b>



**CDU**

FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN



Aachen, den 11. Januar 2017

## BESCHLUSSVORSCHLAG

### Personal- und Verwaltungsausschuss am 12. Januar 2017

#### TOP Ö2: Ortsnahe dezentrale Dienstleistungsangebote

*Zu den Punkten „1. Ausbau der Bezirksämter und Bürgerservicestandorte als ortsnahe und dezentrale Dienstleistungsstandorte“ und „2. Ausweitung des Dienstleistungsangebotes der Bezirksämter und Bürgerservicestandorte (bspw. „Grundsicherung im Alter“)" fasst der Personal- und Verwaltungsausschuss folgende Beschlüsse:*

- **Ordnungs- und Sicherheitsdienst / Verkehrsüberwachung ruhender Verkehr**

Der Personal- und Verwaltungsausschuss spricht sich für die Einrichtung eines Einsatz- und Koordinierungsgremiums unter Beteiligung der Bezirke (mit institutionalisiertem Abstimmungsprozess) für die Bereiche Ordnungs- und Sicherheitsdienst sowie Verkehrsüberwachung ruhender Verkehr zur Abstimmung der jeweiligen Bedarfe in den Bezirken aus.

Der Personal- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Einrichtung von 2 Stellen (1 Streife) EG 5 TVÖD (neue Entgeltordnung) im Fachbereich Sicherheit und Ordnung befristet im Stellenplan 2017 und 2018 (kw-Vermerk) für die Verkehrsüberwachung ruhender Verkehr einzuplanen. Diese dienen der zusätzlichen Kontrolle in den Bezirken.

- **Aufgaben des Stadtbetriebes**

Der Personal- und Verwaltungsausschuss spricht sich für die Nennung eines einheitlichen Ansprechpartners beim Aachener Stadtbetrieb für die Belange der Bezirke aus.

Der Personal- und Verwaltungsausschuss spricht sich für die Einrichtung eines flexibel zu verwaltenden Kontingents im Wirtschaftsplan des Aachener Stadtbetriebs für die Bezirke Aachen Mitte, Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster/Walheim, Laurensberg, Richterich in Höhe von insgesamt 70.000 € p.a. für besondere Dienstleistungen in den Bezirken aus. Die Dienstleistungen können je nach Bedarf abgerufen werden.

- **Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt**

Der Personal- und Verwaltungsausschuss spricht sich dafür aus, die Aufgaben „Grundsicherung“ und „Hilfe zum Lebensunterhalt“ dauerhaft dezentral zum ortsnahe Dienstleistungsangebot der Bezirksämter hinzuzufügen. Zu diesem Zweck soll in

#### Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

#### CDU

Tel. 0241 / 432-7211 und -7212  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

#### SPD

Tel. 0241 / 432-7215  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
www.spd-aachen.de

einem ersten Schritt die elektronische Aktenführung für die Grundsicherung eingeführt werden. Hierfür sind in den Haushalten 2017/2018 jeweils 50.000 € bereit zu stellen. Die Verwaltung berichtet in der nächsten Sitzung des Personal- und Verwaltungsausschusses über den Zeitplan der Umsetzung.

- **Personelle Ausstattung der Bezirke und des Bürgerservice:**

Um Wartezeiten der Bürgerinnen und Bürger zu verringern und weitere Terminsprechzeiten anbieten zu können empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt Aachen:

Die Einrichtung von 2,0 Stellen A 8 LBesO A / EG 8 TVöD (neue Entgeltordnung) im Stellenplan 2017 im Fachbereich Bürgeramt - Abteilung Bürgerservice.

Die Einrichtung von 2,5 Stellen A 8 LBesO A / EG 8 TVöD (neue Entgeltordnung) im Stellenplan 2017 in den Bezirksämtern.

*Zu Punkt „3. Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtverwaltung für eine älter werdende Generation“ fasst der Personal- und Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss:*

Der Personal- und Verwaltungsausschuss spricht sich für die zeitnahe Umsetzung der Umbaumaßnahmen in den Bezirken Kornelimünster/Walheim, Laurensberg und Richterich im Sinne des Corporate Designs unter Berücksichtigung eines barrierefreien Zugangs zu den Gebäuden aus.

*Zu Punkt „4. Stärkere Digitalisierung der Akten und Arbeitsabläufe der Stadtverwaltung zur Unterstützung der dezentralen Dienstleistungsangebote (eGovernment)“ fasst der Personal- und Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss:*

Der Personal- und Verwaltungsausschuss spricht sich für

- den Ausbau des Angebotes von Online-Anwendungen im Serviceportal,
- die Ausstattung der Dienstleistungsstandorte des Bürgerservice (Katschhof, Bahnhof) sowie die der Bezirke mit Terminals,
- den Ausbau des Angebotes von Terminvereinbarungen online

aus.

*Zu Punkt „5. Stärkung und Vernetzung der sozialräumlichen Strukturen unter Einbeziehung von Stadtteilkonferenzen, Stadtteilbüros und Quartiersmanagement, insbesondere bei Integrationsaufgaben, Wohnungs- und Sozialangelegenheiten“ fasst der Personal- und Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss:*

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der bereits beauftragten Sozialplattformen, die Quartiersentwicklung und die gewünschte Optimierung der Vernetzung aller im sozialen Bereich tätigen Akteure am 14.09.2017 im Personal- und Verwaltungsausschuss vorzustellen, um ggfls. den Stellenplan für 2018 entsprechend anpassen zu können. Die möglichen Stellenbedarfe oder -optimierungen – auch im Bereich des Quartiersmanagements – sind bei der Vorstellung darzustellen.

## Auswirkungen Beschluss "Ortsnahe dezentrale Dienste"

### - Berechnung der Verwaltung -

	2017	2018	2019	2020
Personalkosten FB 32	62.400 €	93.600 €	0 €	0 €
Sachkosten FB 32 (Geschäftsaufwendungen Verkehrsüberwachung)	1.100 €	1.600 €	0 €	0 €
Erträge FB 32 (Bußgelder ruhender Verkehr)	-43.600 €	-65.500 €	0 €	0 €
Abschreibungen FB 32	3.000 €	0 €	0 €	0 €
<b>Saldo FB 32</b>	<b>22.900 €</b>	<b>29.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

	2017	2018	2019	2020
Personalkosten FB 12	84.700 €	127.000 €	127.000 €	127.000 €
Personalkosten Bezirke	105.900 €	158.800 €	158.800 €	158.800 €
<b>Saldo Personalkosten FB 12/Bezirke</b>	<b>190.600 €</b>	<b>285.800 €</b>	<b>285.800 €</b>	<b>285.800 €</b>

	2017	2018	2019	2020
Saldo FB 32	22.900 €	29.700 €	0 €	0 €
Saldo FB 12/Bezirke	190.600 €	285.800 €	285.800 €	285.800 €
Saldo E-Akte	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €
<b>Gesamtveränderung</b>	<b>263.500 €</b>	<b>365.500 €</b>	<b>285.800 €</b>	<b>285.800 €</b>

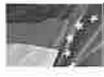
	2017	2018	2019	2020
zzgl. investiv: Dienstkleidung FB 32	3.000 €	0 €	0 €	0 €

**Sitzung des Finanzausschusses am 17. Januar 2017**

**TOP Ö12 – Haushaltsplanberatungen 2017**

1. Die Fraktionen von CDU und SPD empfehlen der Empfehlung der Bezirksvertretungen Laurensberg bezogen auf die Veränderung der Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen „Vaals Grenze, Erschließung“ und „Karl-Friedrich-Straße, Umbau“ nicht zu folgen.
2. Die Fraktionen von CDU und SPD empfehlen der Empfehlung der Bezirksvertretungen Mitte und Haaren bezogen auf die Finanzierung des Angebotes „Familiengrundschele“ nicht zu folgen.
3. Zusätzlich schlagen die Fraktionen von CDU und SPD folgende Änderungen gegenüber dem Entwurf und den Veränderungsnachweisungen vor:

PSP-Element	Titel	2017	2018	2019	2020	Bemerkung
4-060101-935-7	Randzeitenbetreuung	(ohne Änderung)	200.000	(ohne Änderung)	(ohne Änderung)	Fortschreibung zunächst für 2018
4-060201-908-9	Betriebskosten Jugendeinrichtungen freier Träger, hier: „Knutschfleck“	- 19.400	- 19.400	- 19.400	- 19.400	pauschale Erhöhung um 2%, keine zusätzliche Erhöhung für „Knutschfleck“



**CDU** FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses  
Herrn Dieter Claßen  
c/o CDU-Fraktion  
VG Katschhof  
52058 Aachen

**Geschäftsstellen**

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

**CDU**

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

**SPD**

Telefon 0241 / 432 -7215  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
www.spd-aachen.de

Aachen, den 10. Januar 2017

**ERGÄNZENDER BESCHLUSS**

**Finanzausschuss am 17. Januar 2017 – TOP 11: Haushaltsplanberatungen**

Sehr geehrter Herr Claßen,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2017 sowie der mittleren Finanzplanung den folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Kämmerei wird gebeten, bei der Einbringung der künftigen Haushalte für die Jahre ab 2020 einen Rücklagenverzehr von 3,5% - 4,0% nicht zu überschreiten."

**Begründung:**

Mit dem Wegfall der Zahlungsverpflichtungen zum "Fonds Deutsche Einheit" ergibt sich in den Jahren ab 2020 eine Entlastung des Haushaltes im zweistelligen Millionenbereich. Diese Entlastung soll der Konsolidierung des Haushaltes zu Gute kommen. Die rechtliche Vorgabe, den Rücklagenverzehr auf 5% p.a. zu begrenzen, soll deshalb freiwillig in den Bereich zwischen 3,5% - 4,0% verschoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Plum  
finanzpol. Sprecherin  
CDU-Fraktion

Boris Linden  
finanzpol. Sprecher  
SPD-Fraktion

**Ergebnisplanung**

	2017	2018	2019	2020
Jahresfehlbedarf lt. 2.VN	33.000.700 €	28.697.500 €	32.527.100 €	21.818.900 €
Jahresfehlbedarf inkl. Änderungen in der Sitzung	33.244.800 €	29.243.600 €	32.793.500 €	22.085.300 €
<b>Verbesserung (-) / Verschlechterung (+)</b>	<b>244.100 €</b>	<b>546.100 €</b>	<b>266.400 €</b>	<b>266.400 €</b>
Allgemeine Rücklage zum 01.01.des Jahres (inkl. Änderungen in der Sitzung)	720.809.821 €	687.565.021 €	658.321.421 €	625.527.921 €
Eigenkapitalverzehr (inkl. Änderungen in der Sitzung)	4,61%	4,25%	4,98%	3,53%
Differenz zur 5%-Grenze (inkl. Änderungen in der Sitzung)	2.795.691 €	5.134.651 €	122.571 €	9.191.096 €

**Änderungsbeschlüsse**

	2017	2018	2019	2020
Randzeitenbetreuung	0 €	200.000 €	0 €	0 €
"Knutschfleck"	-19.400 €	-19.400 €	-19.400 €	-19.400 €
Dezentrale Dienste	263.500 €	365.500 €	285.800 €	285.800 €
<b>Summe</b>	<b>244.100 €</b>	<b>546.100 €</b>	<b>266.400 €</b>	<b>266.400 €</b>

**Investitionsplanung**

	2017	2018	2019	2020
Nettoneuverschuldung lt. 2. VN und Nachträgen	1.454.200 €	134.500 €	-8.200 €	-10.835.700 €
Nettoneuverschuldung inkl. Änderungen in der Sitzung	1.457.200 €	134.500 €	-8.200 €	-10.835.700 €
<b>Verbesserung (-) / Verschlechterung (+)</b>	<b>3.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

**Änderungsbeschlüsse**

	2017	2018	2019	2020
Dezentrale Dienste	3.000 €			
Summe	3.000 €	0 €	0 €	0 €